

Stefanie Hofer

BWL - MIB

Montclair State University, New Jersey, USA

Fall & Spring 2007/08

Joint-Study

stefanie.hofer@stud.uni-graz.at

Erfahrungsbericht

Die Wochen, dann die Tage und zuletzt die Stunden werden gezählt, der Stress mit der Organisation von Visum, Impfungen und Vorausanerkennungen vergessen und nun kann das Abenteuer losgehen. Nach der Verabschiedung am Flughafen von Freunden und Familie kann alles hinter sich gelassen werden und ein aufregendes, ereignisreiches, spannendes Jahr kann beginnen. Mir kommt es so vor als wäre es gestern gewesen als ich in den Flieger Richtung Newark, NJ gestiegen bin und voller Erwartung aber auch Ungewissheit auf mein zukünftiges Zuhause für die nächsten 9 Monate war.

Für Studenten, die an Universitäten in New Jersey studieren werden, ist es das Beste am International Airport von Newark zu landen. Die Abholung müssen sich die 2 Grazer Studenten selber organisieren, aber sie bekommen im Vorfeld schon email- Adressen von ehemaligen amerikanischen Austauschstudenten, die an der KFU studiert haben. Die meisten internationalen Studenten, sowie auch die aus Graz, werden im Village at Little Falls in Alice Paul Hall untergebracht. Es ist die neueste und schönste Unterkunft am Campus, in der jeweils 4 Studenten in einem Apartment zusammen wohnen. Es gibt Einzel- und Zweibettzimmer, wobei den Grazer Studenten normalerweise ein Einzelzimmer gesichert ist. Jede Wohnung ist ausserdem mit 2 Badezimmern und einem geräumigen Wohnzimmer mit integrierter Küche ausgestattet. Zusätzlich bekommen die Grazer Studenten einen so genannten Meal Plan, der im Vollstipendium enthalten ist. Mit den darauf enthaltenen Swipes kann man ungefähr 225 mal in einer der 2 grossen Dining Halls essen gehen. Generell wird rund um die Uhr am Campus Essen angeboten und das System des Meal-Plans scheint anfangs etwas kompliziert zu sein. Wenn man sich aber durch die ca. 7-8 verschiedenen

Dining Halls, Cafes und Cafeterien durchgekämpft hat, kommt man drauf, dass dieser Plan für das Semester mehr als ausreichend ist und Freunde auch davon profitieren werden. Zusätzlich wäre noch zu erwähnen, dass das Village at Little Falls ca. 10 Minuten zu Fuß vom Hauptcampus entfernt liegt. Für kältere Tage und Gehfaule gibt es aber 24 Stunden 7 Tage die Woche eine Shuttle- Bus- Verbindung.

Wie auch die Vollzeit-Studenten an der MSU müssen die Internationalen Studenten 12 Credits, das sind 4 Kurse, pro Semester belegen. Ich habe im Fall- Semester „Capital Budgeting Management“, „Motivation & Leadership“, „Project Management“, sowie auch „Human Resource Management“ belegt. Da ich eigentlich mein Bakkalaureat an der KFU abgeschlossen hatte und bereits im Masterstudium inskribiert war, hatte ich vor Ort Probleme mit der Kursauswahl. Ich konnte mich im Vorhinein für Kurse anmelden, in welchen ich aber dann bei Semesterbeginn nicht eingeschrieben war, weil ich für undergrad inskribiert war. Im Endeffekt konnte mein Problem nach mehreren Meetings mit dem Dean of the MBA Program, meinem Student Advisor und dem Verantwortlichen des Global Education Centers gelöst werden. Zusammenfassend kann ich sagen, dass alle Verantwortlichen dort sehr entgegenkommend waren und versucht haben das Problem gemeinsam zu lösen nach dem Motto wo ein Wille da ein Weg.

Nun zu den schlussendlich absolvierten Kursen. In FINC 322 **Capital Budgeting Management** werden verschiedene Investmentkriterien, besonders der Net Present Value oder auch die Internal Rate of Return behandelt. Weiters geht es um das Risiko in der Investitionsplanung und die Ergebnisbewertung sowie den Unterschied zwischen Accounting und Financial Kriterien. Der Kurs war mittelmässig, auch stark vom Vortragenden abhängig und die 3 Klausuren im Gegensatz zu den meisten anderen Kursen nicht in Multiple Choice Form. In MGMT 318 **Motivation & Leadership** wird der Mitarbeiter in einem Unternehmen analysiert. Es werden verschiedene Modelle in der Lösung von Mitarbeiterproblemen, Techniken für die psychologische Analyse von Führungsstilen und auch Mitarbeitermotivation vorgestellt. Dabei müssen die Studenten in Kleingruppen Filme und Unternehmen bearbeiten und analysieren. Ein nicht sehr anspruchsvoller, aber durch die Projekte aktiver Kurs. Der dritte Kurs MGMT 436 **Project Management** ist bei Dr. Allyn sehr zu empfehlen. Es geht um die Organisation und Planung von Projekten anhand der *Microsoft Project* Software. Der Kurs ist sehr aufwendig und vor allem das Abschlussprojekt sehr zeitintensiv, aber auf jeden Fall bei solch einem Professor weiter zu empfehlen. INBS

510 **Human Resource Management** war ein MBA Kurs und das Level auch dementsprechend höher. Auf der Basis von Case Studies wurde der Unterricht mit Vorträgen begleitet. Sehr aufwendig aber auch sehr interessant und praxisbezogen.

Im Spring Semester belegte ich Kurse wie Fundamentals of Financial Accounting, Organizational Behavior, International Business: Concepts/ Issues und International Management, welcher Kurs jetzt als Global Business Endeavors angeboten wird. ACCT 201 **Fundamentals of Financial Accounting** ist ein absoluter Basic-Kurs, aber leider ist es den Internationalen Studenten nicht erlaubt fortgeschrittene Accounting-Kurse zu besuchen, weil sie die Voraussetzungen nicht erfüllen. Trotzdem interessant, stellenweise aber langweilig vor allem für jene die schon einige Kurse in Sachen Rechnungswesen an der KFU besucht haben. Sehr zu empfehlen ist die Vortragende Petty Hughes. Der Managementkurs MGMT 315 **Organizational Behavior** war sehr eintönig, weniger anspruchsvoll noch interessant und deshalb auch nicht weiter zu empfehlen. Es wurden Organisationsstrukturen und –systeme sowie Systeme der Kommunikation, Macht und Einfluss, Organisationskonflikte sowie der Koordination und Kontrolle vorgetragen. Die beiden Masterkurse INBS 501 **International Business: Concepts/ Issues** und INBS 511 **International Management** basieren auf Case-Studies aus der Harvard Business Review. Die Fallstudien sind sehr praxisbezogen, interessant und sehr aufwendig aber lehrreich.

Bezüglich der Lehrveranstaltungen wäre noch zu erwähnen, dass üblicherweise in jedem Kurs ein Textbook verwendet wird, welche im Uni eigenen Bookstore um viel Geld erhältlich sind. Da die Bücherkosten enorm hoch sind, bekommen die Grazer Studenten einen Zuschuss von \$200 pro Semester. Trotzdem ist es empfehlenswert auf Amazon.com oder anderen diversen Online-Bookshops zu schauen, ob man die Lehrbücher preiswerter bestellen kann. Um sich zusätzlich Geld zu verdienen ist es möglich am Campus zu arbeiten. Da es Internationalen Studenten ausschliesslich erlaubt ist am Campus und nicht wo anderes zu arbeiten, werden diese auch bevorzugt. Sonstiges Wissenswertes ist natürlich die Lage des Montclair State University Campus, welcher ca. 20 km von Manhattan entfernt liegt. Mit dem NJ Transit Zug, für welchen die Station direkt gegenüber des Village at Little Falls ist, benötigt man 50 Minuten nach Midtown Manhattan. Da aber die Züge nur unter der Woche fahren, muss man am Wochenende den Bus nehmen, wessen Haltestelle zwar auf der anderen Seite ausserhalb des Campus liegt dafür aber nur ca. 25 Minuten in die City braucht. Auto ist zwar praktisch aber aufgrund der nahen Lage und Verbindungen zu Manhattan absolut nicht notwendig.

Abschliessend möchte ich mich noch bei der Stadt Graz und dem Verein Overseas Neighbours bedanken, die mir diese einmalige Chance ermöglicht haben. Da dieses Austauschprogramm voll finanziert wird, sind die Lebensunterhaltungskosten gleich null. Man sollte jedoch etwas Geld für New York einberechnen, abhängig natürlich davon wie oft und viel man sich dort aufhalten möchte. Für mich war dieses Jahr eine großartige Erfahrung mit vielen Erinnerungen fürs Leben.